

Entec sieht Zukunftsmarkt in Übersee

Entec



Entec-Geschäftsführerin Brigitte Maier fasst in Brasilien Fuß

FUSSACH. Innerhalb der vergangenen vier Jahre kletterte der Umsatz der Firma Entec von 2,25 Millionen € auf 15 Millionen €. Für heuer prognostiziert Geschäftsführerin Brigitte Maier eine Steigerung auf 20 Millionen €.

Der Hauptgrund für das Wachstum des auf den Bau von Biogasanlagen spezialisierten Betriebs liege darin, dass Maier auf neue Märkte außerhalb Europas gesetzt hat. Zwei große Biogasanlagen, die das nur 18 Mitarbeiter zählende Unternehmen errichtet hat, nehmen noch in diesem Monat in

den USA den Betrieb auf. Es handelt sich um das 1,5-Megawatt-Biogaskraftwerk Eugene in Oregon und die 3,2-Megawatt-Anlage Harvest Power in Orlando. Die Einweihung von einer der weltweit größten Anlagen, die Zehn-Megawatt-Biogasanlage in New Mexiko, folgt im kommenden Jahr. Sie könnte eine 46.000 Einwohner zählende Stadt wie Dornbirn mit Strom versorgen.

Weitere 50 Anfragen stapeln sich in Maiers Büro. „Amerika hat einen großen Aufholbedarf. Es gibt in den ganzen USA lediglich 150 Biogasanlagen. In Deutschland sind es zum Vergleich etwa 4000“, sagt sie.

Weiteres Wachstumspotenzial für Entec liegt in Brasilien. Mit dem im Bundesstaat Parana ansässigen Anlagenbauer Cattalini-bioenergia gründete Maier die Aktiengesellschaft Entecbiogas Brasil Sa, womit der Markteintritt in den 192 Millionen Einwohner zählenden Staat gelang. In den kommenden Jahren will Maier dort eine Reihe von Biogasanlagen errichten. Baubeginn für das erste Kraftwerk ist August.